

Beschlussprotokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung** am

Donnerstag, den 16. Januar 2020 um 18.45 Uhr

im Ortsamt Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.45 Uhr Sitzungsende: 19.50 Uhr

Ausschussmitglieder:

Herr Dillmann stellv. Ausschusssprecher/Sitzungsleitung
Herr Haase i. V. f. Frau Dr. Greve
Herr Hohn i. V. f. Herrn Sporleder
Herr Kuhlmann
Herr Last
Herr Minich
Herr Wedler

unentschuldig:

-/-

Beiratsmitglieder:

Herr Massmann
Frau Osterhorn

Ortsamt Osterholz:

Vanessa Klin Protokollführung

Gäste:

Herr Hasemann Presse
Herr Pohlmann ADFC Ost
Hr. Tietjens sachk. Bürger
Fr. Wedler sachk. Bürgerin
ca. 25 Bürger*innen

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 12.12.2019)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürgern
3. Flächen in der Osterholzer Feldmark (Gast: Hr. Müller von der haneg, Frau Birkhoff Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, angefragt: Herr Duelge Bremer Deichverband)
4. Anträge/ Beschlüsse
5. Verschiedenes
6. Mitteilungen des Ortsamtes

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Herr Dillmann die Anwesenden und informiert sie darüber, dass es heute bei TOP 3 nicht um die Bebauung der Osterholzer Feldmark, sondern um die Ausgleichsflächen der Osterholzer Feldmark geht.

Zu Top 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 12.12.2019)

Die Tagesordnung wird beschlossen. Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2019 (öffentlich) wird genehmigt.

Zu Top 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Frau Wedler fragt nach den Plänen in der Osterholzer Feldmark, ob dort die Ausgleichsflächen für Ersatzpflanzungen geschaffen werden können. Frau Birkhoff stellt kurz die Vorgehensweise im Rahmen einer Bauordnung und den Ersatzpflanzungen dar. Am Beispiel Ausgleichsflächen für die Bebauung am Ehlersdamm gibt es mehrere Flächen (z. B. am Bultensee und in Obervieland, aber auch die Möglichkeit eines Finanzierungsausgleichs besteht).

Eine Bürgerin fragt nach den Zuständigkeiten, wenn in der Osterholzer Feldmark ein Baum bereits abgestorben ist, allerdings an der Stelle noch verweilt. Herr Duelge vom Bremer Deichverband wird sich der Sache annehmen.

Herr Haase berichtet, dass ein Pfahl in der Ellener Dorfstraße nicht korrekt gesetzt ist. An der Stelle kann weiterhin an der Mauer geparkt werden (dadurch keine Einsicht in die Dauelser Straße möglich). Der Pfahl müsste nach vorne, Richtung Halteverbotszone gesetzt werden.

Ein Bürger fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Fertigstellung des Neubaugebietes am Ehlersdamm und die daraus resultierende Instandsetzung für einige Straßen/Fahrradwege in dem Bereich. Zu klären gilt es, ob der Bauherr für die Fertigstellung des Neubaugebietes an Fristen gebunden ist. Einige Bereiche in dem Bereich (Fahrradweg Ehlersdamm, Gullideckel und Fahrbahn am Großen Kuhkamp (Höhe Wendebereich) sind derart stark sanierungsbedürftig, dass diese Bereiche umgehend saniert werden müssten). In diesem Zusammenhang spricht ein weiterer Bürger den Zustand beim Gullideckel an, da muss dringend was passieren.

Herr Dillmann berichtet, dass ein Pfosten Höhe Alte Wede/Am Siek abgebrochen ist und auf dem Boden liegt. Herr Budelmann wird sich der Sache annehmen.

Ein Bürger spricht die unübersichtliche Situation am Ehlersdamm an, wenn die Paketfahrer auf dem Ehlersdamm parken (aufgrund der Enge wird es an der Stelle auch für die Fahrradfahrenden gefährlich).

Ein Bürger spricht die sehr unübersichtliche Verkehrs- und Parksituation am Recyclinghof Oberneuland an. Die Parkverbotsbeschilderung wird derzeit vom ASV umgesetzt.

Zu Top 3 Ausgleichsflächen in der Osterholzer Feldmark

(Gäste: Hr. Müller haneg, Frau Birkhoff Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Herr Duelge Bremer Deichverband)

Herr Müller informiert darüber, dass die Ausgleichsflächen in der Osterholzer Feldmark der Hanseatischen Naturentwicklung GmbH (haneg) gehören. Weiterhin berichtet er über folgende Probleme:

Trockenfallen des Gewässers im Sommer

es sind flache temporäre Gewässer, die bei einem sehr heißen Sommer schon einmal austrocknen können. Das ist in der Form vorgesehen.

Das Holter Fleet profitiert von den Gewässern- es findet keine Zuwässerung aus der Wümme ins Holter Fleet statt (ist nicht möglich)

Erlenaufwuchs an den Gewässerufern

Der Gehölzaufwuchs (Erle) ist enorm. In der letzten Woche wurden die Erlen abgeholzt und der Werkschule Hemelingen erneut bereitgestellt (Holzverwertung)

eingeschränkte Grünlandnutzung aufgrund des Massenvorkommens einer giftigen Pflanzenart (Jakobskreuzkraut)

Aufgrund der Vermehrung des Jakobskreuzkrautes und die Gefahr, dass die Pferde durch das Kraut vergiftet werden, wird es zunehmend schwieriger die Fläche zu verpachten

Vandalismus am sog. Fledermausbunker

Den Fledermausbunker gibt es seit 2006. Es kommt immer wieder vor, dass der Fledermausbunker zerstört wird.

Bei den Anwesenden Bürgern ist es unverständlich, warum Ersatzpflanzungen nicht in der Osterholzer Feldmark stattfinden.

Herr Dillmann informiert darüber, dass der Wanderweg eine Breite von 1,50 m hat, er aber derzeit auf ca. 0,60 m zugewachsen ist. Der Ausschuss bittet die Wiederherstellung des Wanderweges auf die ursprüngliche Breite von 1,50 m. Der Weg an der Spielwiese ist bis zur Funkschneise nicht durchgängig. **Frau Birkhoff** berichtet, dass es sich hierbei um eine Privatfläche handelt und sich seinerzeit der Verein Aktiv für Osterholz e.V. für die Unterhaltung bereiterklärt hat. Die Ausschussmitglieder bitten den Sachverhalt vom Ortsamt prüfen zu lassen. Frau Wedler informiert darüber, dass ihr Mann diesen Weg alle vier Woche mäht.

Eine Bürgerin fragt wer festlegt, wo die Ersatzpflanzungen vorgenommen werden können/sollen. **Frau Birkhoff** erläutert das Genehmigungsverfahren unter Hinzuziehung der Öffentlichkeit (öffentlich-rechtliches Genehmigungsverfahren). Die Verfahrensdaten zu den Bauleitplan-Verfahren der Stadt Bremen sind unter <https://bauleitplan.bremen.de/> abrufbar.

Zu Top 4 Anträge/ Beschlüsse

-/-

ZU TOP 5 Verschiedenes

Frau Osterhorn berichtet von dem Projekt in Oyten („Oyten sagt Elterntaxi den Kampf an“). Dieses Thema ist immer wieder aktuell. Frau Osterhorn hat bereits mit der Schulleiterin der Waldorfschule dazu gesprochen. Sie bittet zu prüfen, ob es möglich ist, den Bereich Grenzwehr (von der Züricher Straße kommend) bis zur Einfahrt Ellenerbrokweg analog zu der Maßnahme in Oyten für bestimmte Zeitfenster sperren zu lassen. Die Anwesenden diskutieren den Prüfauftrag kontrovers. **Herr Dillmann** berichtet, dass die Grünen dieses Thema ebenfalls in die Diskussion bringen werden. Weiterhin soll abgewartet werden, wie das Resultat der Befassung im Waller-Beirat sein wird. Wichtig ist, dass alle Betroffenen (ASV, Polizei Bremen, Eltern, Anwohner*innen der betroffenen Straßen, Schule) in einem Veränderungsprozess involviert werden. Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Osterhorn. Er wird heute keinen Beschluss o.ä. fassen. Der Ausschuss wird dieses Thema weiterhin im Blick haben.

Das Thema Spielpunkte wird besprochen. Es gibt Nachfragen aus dem Publikum dazu. Es herrscht Unverständnis, warum so ein Projekt ins Leben gerufen wird, sich danach nur

bedingt jemand zuständig fühlt und das Ergebnis ein Abbau der Spielpunkte ist. **Herr Dillmann** erläutert kurz das Verfahren bzw. die Zuständigkeiten zu den Spielpunkten.

Zu Top 6 Mitteilungen des Ortsamtes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Herr Dillmann schließt um 19.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Dillmann
stellv. (Ausschusssprecher+ Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)